

Definition Medikament

Ein **Arzneimittel (Medikament)** dient der Heilung, Linderung, Prävention oder Erkennung menschlicher oder tierischer Erkrankungen.

Wirkstoff: Die Substanz in einem Medikament, die die gewünschte Wirkung zur Linderung oder Heilung im Körper erzielt.

Arzneimittelpreparat: Der Wirkstoff wird mit Hilfsstoffen so aufbereitet, dass er verabreicht (appliziert) werden kann. Das Präparat wird vom Hersteller mit einem geschützten Handelsnamen versehen.

Unterschieden werden freiverkäufliche, apothekenpflichtige, verschreibungs- bzw. rezeptpflichtige und BtMVV-pflichtige Arzneimittel.

Einteilung von Medikamentengruppen:

- nach **Indikationen**, d.h. nach Krankheiten oder Situationen, bei denen bestimmte Wirkstoffe helfen (z.B. Antidiabetika)
- nach der chemischen **Zusammensetzung** der Wirkstoffe (z.B. Benzodiazepine)
- nach den **Organen**, an denen die Wirkstoffe wirken (z.B. Psychopharmaka)
- nach biochemischen **Wirkmechanismen** der Wirkstoffe (z.B. Betablocker)
- nach **Wirkungen**, die die Wirkstoffe im Organismus erzielen (z.B. Lipidsenker)

Wirkstoffe lassen sich beschreiben nach:

- **Präparat und Handelsname:** Jeder Wirkstoff ist in bestimmten Präparaten verarbeitet.
- **Applikations- = Darreichungsform:** Die Wirkstoffe können in unterschiedlicher Form (z.B. fest, flüssig, gasförmig) an unterschiedlichen Stellen (z.B. über den Mund, über den Darm, über die Vene) in den Körper gelangen.
- **Indikationen:** In welchen Situationen wirkt der Wirkstoff?
- **Dosis:** Wie muss der Wirkstoff dosiert werden, damit er wirkt?
- **Pharmakodynamik und Wirkmechanismus:** Wo wirkt der Wirkstoff im Körper und wie wirkt er? Was macht er mit dem Körper?



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Was ist der Unterschied zwischen einem rezeptpflichtigen und einem BtMVV-pflichtigen Arzneimittel?
- 2 Ergänzen Sie die Tabelle. Erklären Sie die Bezeichnung der Medikamentengruppen und nennen Sie ggf. passende Präparate aus Ihrer Praxis.
- 3 Es gibt verschiedene Möglichkeiten Medikamente zu verabreichen.
 - a. Welche Darreichungsformen kennen Sie? Nennen Sie auch passende Beispiele.
 - b. Nennen Sie Formen der enteralen und parenteralen Applikation.

- **Pharmakokinetik und Ausscheidung:** Wie gelangt der Wirkstoff dorthin, wo er wirken soll, und wie wird er wieder abgebaut und ausgeschieden?
- **Unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW):** Was bewirkt der Wirkstoff, das eigentlich nicht gewollt ist?
- **Wechselwirkungen:** Wie wird der Wirkstoff durch andere Wirkstoffe beeinflusst?



ARBEITSAUFTRAG

- 4 Von welchen Faktoren hängt die Dosis bzw. Dosierung eines Medikamentes ab?
- 5 Was ist ein Generikum?
- 6 Worauf sollten Pflegende besonders achten, wenn mehrere Medikamente parallel verabreicht werden?
- 7 Nennen Sie häufig auftretende Nebenwirkungen und gefährliche Nebenwirkungen, bei denen Sie sofort reagieren sollten.

Tab. Verschiedene Medikamentengruppen.

Medikamentengruppe	Erläuterung	Präparat
Analgetika	Medikamente zur Schmerzlinderung	Aspirin®, ASS®
Antibiotika	Medikamente zur Bekämpfung einer bakteriellen Infektion
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Überprüfen Sie Ihre Lösungen mit dem Buch *I care Krankheitslehre*.

Mehr zum Thema:
• I care Pflege 36